



## Presseinformation

15.5.2008

### **Feminismus heute – ein altes Konzept – ein alter Hut?**

Podiumsgespräche am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin

Im Rahmen mehrerer Podiumsgespräche soll am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) diskutiert werden, welche Bedeutung Feminismus in unserer Gesellschaft heute hat und welche Rolle Feminismus in der Forschung im Verhältnis zu Gender Studies, in Bezug auf Diversity und Interdependenzen spielt. Am kommenden Montag, den 19.5. von 18.00 – 20.00 Uhr wird im Hauptgebäude der HU, Unter den Linden 6 im Raum 2103 die erste Veranstaltung stattfinden.

Mit Prof. Sabine Hark (Universität Köln), Anne Koch-Rein (Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie; bald Emory University/USA), Deborah Ruggieri (Attac) und der Moderatorin Prof. Susanne Baer treffen sich Gesprächspartnerinnen, die verschiedenen Generationen angehören und in ihrer universitären und außeruniversitären Arbeit sehr unterschiedliche Erfahrungshintergründe mitbringen.

Zu erwarten sind also spannende Diskussionen zu den Fragen: Hat Feminismus Zukunft? Welchen Fragen muss sich Feminismus stellen?

Welche Rolle spielt bei der Positionierung der inhaltliche Kontext, in dem ein Thema behandelt wird, wie z.B. in der Debatte um Globalisierung, Familienpolitik, Entwicklung der Gender Studies u.ä.? Welche Begriffe benutzt wer (nicht)? Welche erscheinen wem gegenüber provokant, akzeptiert, problematisch oder gar gefährlich und inakzeptabel? Bei der Frage nach dem Zusammenhang von Geschlecht zu anderen sozialen Kategorien: Welche Ungleichheiten spielen für Feminismus heute eine zentrale, eine wichtige, eine ebenfalls relevante oder keine besondere Rolle? Gibt es für andere Ungleichheiten andere –ismen?

Ein weiteres Gespräch mit Wissenschaftlerinnen und Studierenden der HU zu diesen Fragen ist für den 16.6.2008, 18.00 Uhr am selben Ort geplant. Dann mit dabei werden sein: Prof. Christina von Braun, Prof. Hildegard Maria Nickel, Danilo Vetter, Carsten Junker, Mee Hwa Ruf und andere.

*Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Humboldt-Universität, das neben den Master- und BA-/MA-Studiengängen Gender Studies und dem Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“ auch Veranstaltungen für eine interessierte Öffentlichkeit anbietet. Zu diesen Veranstaltungen gehören die wissenschaftlichen Kolloquien und Tagungen des ZtG sowie die „Gender Lectures“, die das GenderKompetenzZentrum organisiert, das ebenfalls unter dem Dach des ZtG an der HU arbeitet.*

Kontakt	Prof. Dr. Susanne Baer, Prof. Sabine Hark
Telefon, Fax	[030] 2093-3467; [030]6234971
e-mail	<a href="mailto:gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de">gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de</a>
Internet	<a href="http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/dialog/">http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/dialog/</a>